



universität
wien

oe
dt

Österreichisches Deutsch
Unterrichtssprache
Bildungssprache

EINLADUNG zum Vortrag

Regula Schmidlin, Universität Freiburg/Schweiz:

„Zur Repräsentation der Plurizentrik des Deutschen“

Donnerstag 28.11.2013, 16.00 c.t.

**Institut für Sprachwissenschaft
Sensengasse 3A, 1090 Wien
Seminarraum 3/ 1. Stock**

Die Plurizentrik des Deutschen ist ein theoretisches Modell, standardsprachliche Variation zu erfassen, die in geschriebener und formell gesprochener Sprache eine Tatsache ist. Je nach Standpunkt wird von der Plurizentrik sowohl die Plurinationalität als auch die Pluriarealität erfasst, die sich in nationalen und regionalen Varianten des Standarddeutschen ausdrücken. In den letzten Jahrzehnten ist dieser Variation in deutschen Wörterbüchern zunehmend Rechnung getragen worden. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wie sich die standardsprachliche Variation in der Mediensprache, in Sachtexten und literarischen Texten aus dem ganzen deutschen Sprachraum zeigt und wie sie von den individuellen Sprecherinnen und Sprechern in Abhängigkeit von ihrer regionalen Herkunft eingeschätzt wird. Dabei soll es auch um die Frage gehen, ob und wie die sprachliche Norm aus der Sicht der Sprecherinnen und Sprecher geographisch und sozial lokalisiert wird.

Literatur

Ammon, Ulrich et al. (2004): Variantenwörterbuch des Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter

Clyne, Michael (Hg.) (1992): Pluricentric languages. Differing norms in different nations. Berlin, New York: Mouton de Gruyter

Schmidlin, Regula (2011): Die Vielfalt des Deutschen: Standard und Variation. Gebrauch, Einschätzung und Kodifizierung einer plurizentrischen Sprache. Berlin, Boston: de Gruyter